



SENIOREN- UND PFLEGEZENTRUM  
ST. ANTONIUS

# Pflege-Leitbild

- Auftrag unseres Hauses ist eine ganzheitliche Förderung der Heimbewohnerinnen und Heimbewohner auf der Grundlage eines christlichen Menschenbildes sowie der Grund- und Menschenrechte.
- Jede Bewohnerin und jeder Bewohner ist einzigartig in seiner Persönlichkeit. Wir sehen sie ganzheitlich mit Körper, Geist und Seele. In ihrer Art zu sein, in ihrem Denken, Fühlen und Handeln anerkennen wir, dass jeder Mensch geprägt ist durch seine individuelle Lebenserfahrung.
- Wir verstehen den Menschen unabhängig von seinem Alter als entwicklungs- und lernfähig. Das bedeutet, dass Menschen lernen können, mit ihren Einschränkungen und Behinderungen sinnvoll zu leben und Hilfen zu akzeptieren.
- Alter ist in unserer Sicht eine Lebensphase, die Möglichkeiten für Veränderungen beinhaltet. Alte Menschen sehen wir in ihrer Lern- und Entwicklungsfähigkeit herausgefordert, ihren individuellen Lebensweg zwischen Anpassungen und Weigerungen zu wählen.
- Wir wahren und stärken das Selbstbestimmungsrecht der Bewohnerinnen und der Bewohner und begegnen ihnen als diejenigen, die eigenverantwortlich ihr Leben gestalten.
- Unsere Pflege orientiert sich an der Lebensgeschichte der Bewohnerinnen und der Bewohner und an deren Lebensgewohnheiten. Dafür berücksichtigen und stärken wir ihre Beziehungen zu ihren Familien, Kontakte zu Freunden und zu ihren Gemeinden. Wir achten die religiösen Bedürfnisse und unterstützen durch unsere Arbeit, dass diese gelebt werden können.
- Wir verstehen Altenpflege als Beziehungspflege und berücksichtigen die Ange-messenheit von Nähe und Distanz, von Aktivität und Passivität und bieten den Bewohnerinnen und den Bewohnern den Schutz ihrer Intimität und tragen Sorge für die Unverletzbarkeit ihrer Würde.
- Unsere Pflege orientiert sich an den vorhandenen Möglichkeiten der Heimbewohnerinnen und der Heimbewohner in all ihren Aktivitäten des täglichen Lebens. Unsere pflegerische Aufgabe sehen wir darin, die Selbständigkeit und Unabhängigkeit der Bewohnerinnen und der Bewohner nach ihren Möglichkeiten zu erhalten, zu fördern und wieder herzustellen.
- In seinem Erleben als Sterbender erfährt der Mensch unsere Begleitung.
- Wir unterstützen die Bewohnerinnen und die Bewohner, die hier leben, darin, ihre Interessen nach innen und außen zu vertreten. Dort, wo sie es nicht mehr können, übernehmen wir dies anwaltschaftlich und solidarisch.

Würselen, im Januar 2007

Joachim Classen  
Geschäftsführer